

CDU-FDP-Fraktion | Eburonenstraße 20a | 52531 Übach-Palenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Herrn Oliver Walther
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg

Ansprechpartner: Gerhard Gudduschat
(Fraktionsvorsitzender)

Telefon: +49 (0)2451 41801
E-Mail: gerhard.gudduschat@cdu-uep.de
Internet: www.cdu-uep.de

Datum: 20. Januar 2025

**Antrag nach § 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
hier: „Pilotprojekt Schulstraße“ (an der GGS in Palenberg)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

die Fraktion der CDU-FDP im Rat der Stadt Übach-Palenberg stellt folgenden Antrag gem. § 4 der GeschO für den Rat:

Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule Palenberg, insbesondere Durchführung einer zweiwöchigen Testphase einer Schulstraße (nach dem Aachener Testmodell im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche)

Begründung:

Bereits mit Schreiben vom 27.03.2024 hatte die CDU-FDP-Fraktion auf die angespannte Verkehrssituation zu den Bring- und Holzeiten von Grundschulkindern im Bereich der Barbarastraße in Palenberg hingewiesen. Wir hatten beantragt, die Verkehrssituation zu den o. a. Zeiten in Absprache mit der Schulleitung, der Leitung der KiTa St. Theresia und den jeweiligen Elternvertretungen zu verbessern. Die von der Verwaltung eingeleiteten Schritte haben nach unserem Verständnis zu keiner grundlegenden Änderung der Verkehrssituation geführt. Aufgrund der positiven Ergebnisse von regionalen Testprojekten und guten örtlichen Voraussetzungen in der Barbarastraße sehen wir uns im Interesse der Kinder veranlasst, hierzu konkretere Maßnahmen in der Barbarastraße umzusetzen.

Um Erfahrungen und Rückmeldungen zu sammeln, wird die Verwaltung daher damit beauftragt, schnellstmöglich ein zweiwöchiges Pilotprojekt zur Testung der dauerhaften Einrichtung einer Schulstraße (temporäre Sperrung von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich von Schulen gem. Erlass NRW-Verkehrsministerium) an der Barbarastraße in Palenberg in Verbindung mit einer zielgruppengerechten Kommunikation und anschließender Evaluation durchzuführen.

Die morgendliche Verkehrssituation vor den Übach-Palenger Schulen ist wegen des erhöhten Durchgangsverkehrs sowie Park- und Wendemanövern von Elterntaxis bekanntermaßen genauso problematisch wie in vielen anderen Städten. Immer mehr Kommunen in NRW setzen deshalb nach der Durchführung von erfolgreichen Testprojekten auf das neue Konzept der Errichtung von Schulstraßen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor den Schulen zu den üblichen Bring- und Holzeiten, insbesondere vor Grundschulen. Das NRW-Verkehrsministerium hat durch einen Erlass den Kommunen hierzu erweiterte Handlungsmöglichkeiten eingeräumt. Diese ermöglichen es den örtlichen Behörden, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssituation im Nahbereich von Schulen zu verbessern, bevor ernsthafte Unfälle oder Zwischenfälle eintreten.

NRW-Kommunen dürfen demnach die Straßen im näheren Umkreis einer Schule zeitweise für den Autoverkehr sperren, um Kinder und Jugendliche vor Unfällen zu schützen und um zu verhindern, dass zu viele Eltern ihren Nachwuchs zeitgleich mit dem Auto bis unmittelbar vor die Schule bringen. Eine spezielle Gefahrenlage muss nicht nachgewiesen werden.

In unserer Kommune bietet sich die Testung eines solchen Modells aufgrund der örtlichen Lage an der GGS Palenberg und der KiTa St. Theresia in der Barbarastraße am besten an. So befindet sich in unmittelbarer Nähe vor der Sporthalle ein großer Parkplatz, der in der Zeit der temporären Sperrung als Elternhaltestelle ausgewiesen werden kann.

Konkret beinhaltet die Umsetzung des Testprojektes, dass die Barbarastraße in einer zweiwöchigen Testphase werktags von 07:30 – 08:15 Uhr für den Autoverkehr gesperrt wird (Anwohner frei). Hierzu werden zwei Sperrschranken aufgestellt, die auf das Projekt „Schulstraße im Test – sicher gemeinsam voran!“ hinweisen. Der Bringverkehr wird mit entsprechender Beschilderung zum besagten Parkplatz umgeleitet.

Von dort aus sollen die KiTa-Kinder und Schülerinnen und Schüler (SuS) sicher und ohne Autoverkehr die Straße überqueren und den verbleibenden Fußweg ohne unvorsichtig rangierende Fahrzeuge zurücklegen.

Das Testprojekt beinhaltet ebenso eine rechtzeitige, erläuternde und positiv bestärkende Kommunikation an SuS, Eltern, Anwohner, Lehrkräfte, Schul- und KiTa-Personal sowie eine anschließende Evaluation der Erfahrungen via Befragung der genannten Zielgruppen.

Eine Auswertung der Ergebnisse ist im Zuge der nächsten Sitzungsperiode (erstmalig am 17.03.2025 dem KBS-Ausschuss) vorzulegen.

Diese soll anschließend dazu genutzt werden, in den Dialog über die Errichtung einer dauerhaften Schulstraße an der Barbarastraße, aber auch an weiteren Übach-Palenberger Schulen, zu treten.

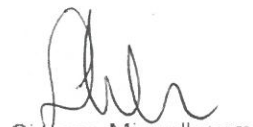
Die Aachener Testläufe im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche an vier Grundschulen zeigen durchweg positive Ergebnisse, so dass dort nun aktuellen Medienberichten zufolge an allen vier Schulen die dauerhafte Umsetzung von Schulstraßen geprüft wird. Weitere Informationen zum Ablauf des Projektes mit Vorbildcharakter sind hier zu finden:

Insbesondere nach diesen positiven Ergebnissen aus Aachen, ist es aus Sicht der CDU/FDP-Fraktion zwingend erforderlich, dass in Übach-Palenberg nun schnellstmöglich mit der Testung einer Schulstraße begonnen werden muss.

Für mehr Sicherheit und das Wohl unserer Übach-Palenberger Kinder sollte jede Chance genutzt werden.

Freundliche Grüße


Gerhard Gudduschat
Fraktionsvorsitzender


Simone Mispelbaum